

## Rundbrief 2013

Liebe Pilzfreunde Sachsens,

Dank der Unterstützung durch den Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Geologie, Umwelt und Landwirtschaft, gehen die Bearbeitung und die Kartierung der Pilze in Sachsen auch in den Jahren 2013 und 2014 intensiv weiter. Im Rahmen des Projektes zur „Erarbeitung einer Checkliste der Pilze als Grundlage für eine Neubearbeitung der Roten Liste Pilze Sachsens“ wurden bis jetzt ca. 300 000 Funddaten erfasst. Die Zahl der in Sachsen belegten Pilzarten beträgt ca. 6030. Nochmals besten Dank allen aktiven Kartierern. Bewährt hat sich der Einsatz des Programms MYKIS, das in vorbildlicher Weise von Herrn Frank Dämmrich gepflegt wird. Sonst hätte die Datenfülle nicht im Ehrenamt bewältigt werden können. Die Datenbank der Pilze Sachsens wird an zwei Stellen (Hardtke und Dämmrich) geführt und ständig aktualisiert. Gemeinsam mit dem Landesamt haben wir 10 verbreitete und leicht kenntliche Pilzarten ausgesucht, um die Bearbeitungsgüte der Quadranten in Sachsen einschätzen zu können. Dazu gehören zum Beispiel der Fliegenpilz (*Amanita muscaria*), der Pfifferling (*Cantharellus cibarius*) und der Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*). Die Karte vom Fliegenpilz haben wir ins Netz gestellt. Schauen Sie mal auf die Homepage der AGSM, um die Defiziträume zu erkennen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit in diesem Jahr und im Jahr 2014 ist die weitere Beseitigung von Defiziten in Gebieten und Biotopen. Dazu diente auch die diesjährige Jubiläums-Sachsensagung in Löbnitz, die wieder vorbildlich von den Freunden um Peter Welt vorbereitet war. Seit 25 Jahren arbeitet die AGSM an der Erforschung der sächsischen Pilzflora mit dem Ziel einen Verbreitungsatlas aller Pilzarten vorzulegen. Bei den Exkursionen konnten viele Quadranten bearbeitet werden. Zu unserem Erstaunen gab es Erstfunde für Sachsen und zahlreiche bemerkenswerte Arten, wie *Clavaria straminea*, *Entoloma rhodocylix*, Erdsterne, *Pluteus*- und *Lepiota*-Arten, die wir im Raum Delitzsch nicht erwartet hätten. Auch hier lohnt sich ein Blick zum Tagungsbericht im Netz.

Des Weiteren führten wir im Jahr 2013 zwei Kartierungstage im Raum Stauchitz (Lommatzscher Pflege) und im Osterzgebirge bei Mulda durch. Für all diese Exkursionen stehen auch Zuschüsse zu den Fahrtkosten von Fahrgemeinschaften zur Verfügung. Die Abrechnung erfolgt über Martin Müller.

In diesem und im nächsten Jahr steht die Erfassung von Pilzen der Hochstaudenfluren, Röhrichte, Quellfluren und des Weichholz-Auwaldes im Mittelpunkt. Hier haben wir immer noch erheblichen Nachhole Bedarf. Bitte kartieren Sie in Ihrem Heimatgebiet verstärkt die Pilze in diesen Biotopen.

Bitte lassen Sie auch nicht in der **Kartierung aller anderen Arten** nach.

Schicken Sie bitte Ihre Kartierungsergebnisse bis **1.12.2013 bzw. 1.11.2014** an obige Anschrift per Mail an [hansjuergenhardtke@web.de](mailto:hansjuergenhardtke@web.de) als Listen oder mit dem Mykis-Standard. Für Ihre Mühen steht eine Ehrenamtspauschale zur Verfügung, die über Frau Sturm und Herrn M. Müller nach Eingang der Daten 2014 zur Auszahlung kommt.

Die Arbeiten an der Neuherausgabe der Roten Liste der Pilze Sachsens laufen. Die Rote Liste soll 2014 in Druck gehen. Die Autorengruppe (Boyle, Dämmrich, Hardtke, Klenke, Rödel, Welt) wird unter Leitung der federführenden Autoren Hardtke/Dämmrich/Klenke bis zum 1.2. 2014 einen ersten Entwurf nach den neuen Kriterien vorlegen.

Für den Atlas mit Text und Karten ist das Jahr 2018 vorgesehen.

Ich danke Ihnen, auch im Namen des Vorstandes der AGSM, für Ihre ehrenamtliche Arbeit und wünsche für das Jahr 2014 viele interessante Pilzfunde

Ihr

Hans-Jürgen Hardtke

Vorstand der AG Sächsischer Mykologen